

### Louis möchte Detektiv werden

Beim Kinderrätsel vor zwei Wochen solltet ihr herausfinden, in welchem Land der Mann wandert. Für den achtjährigen Louis

Über mich



Aelzenberger aus Bühlertal war das kein Problem. Er kam auf die richtige Lösung – „Schottland“. Er schickte sie ans Badische Tagblatt, hatte Glück, wurde als Gewinner gezogen und bekam einen schönen Preis. Mit unserem Fragebogen stellen wir euch Louis vor.

Name: Louis Aelzenberger.

Alter: Acht Jahre.

Wohnort: Bühlertal.

Welche Fächer magst du in der Schule am liebsten?

Deutsch, Kunst und Sport. Was möchtest du später gerne werden? Detektiv. Was sind deine liebsten Hobbys? Fußball spielen, lesen, basteln. Wohin würdest du gerne reisen? Paris. Wenn du drei Wünsche frei hättest, was würdest du dir wünschen? Abends länger wach bleiben dürfen, immer bei Oma und Opa schlafen, dass es an Weihnachten schneit.

### Wo will Thomas hin?

Thomas hat sich auf dem Weg in den Urlaub mit dem Auto verfahren. Er sucht ein bestimmtes Land. Eigentlich wollte er sich in den Herbstferien die Hauptstadt Budapest ansehen. Weißt du in welches Land Thomas möchte? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

Schicke die Lösung per Post an das Badische Tagblatt, Betty, Stephaniestraße 1-3, 76530 Baden-Baden, oder per E-Mail an: betty@badisches-tagblatt.de. Denk bitte daran, Ab-



sender, Alter und Telefonnummer anzugeben. Einsendeschluss ist am Dienstag. Zu ge-

winnen gibt es einen tollen Preis. Der Gewinner wird mit einem Foto und einem Steck-

brief vorgestellt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass die persönlichen Daten zum Zweck der



Gewinnspielabwicklung im Verlag gespeichert werden. Eine Nutzung für werbliche Zwecke oder eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden nach Beendigung des Gewinnspiels unwiderruflich gelöscht.

Viel Glück, eure Betty!

## „Es muss geheimnisvoll sein“

Im neuen Buch von Astrid Nagel landet Held Nico in einer Geisterwelt

### Zum Thema

### Nico verwandelt sich an Halloween

Etwas Eisiges berührt Nico in dieser Halloween-Nacht, und nichts ist mehr wie vorher. Sein Nachbar und seine Schwester scheinen ihn plötzlich nicht mehr wahrzunehmen, und geschlossene Türen lassen sich nicht mehr von ihm öffnen. Als er es schließlich



bleiben nur zwölf Stunden um vor Sonnenaufgang die Geheimnisse der Geisterwelt, in die er durch seine Verwandlung eingetreten ist, zu lüften und wieder ein Mensch zu werden. Gespenster, Vampire und Ritterrüstungen erwarten dich im neuen Nico-Buch. Es bietet immer wieder Platz, damit du die Vorstellungen aus deiner Fantasie zusätzlich zu den schwarz-weißen Illustrationen von Annette Nora Kara zu Papier bringen kannst. (fh)

**Astrid Nagel: Die verrückte Geisternacht, Achertaler Verlag, ab neun Jahren, 14,90 Euro.**

### Schmöcker-Ecke



doch in sein Zimmer geschafft hat, wird er von einem seltsamen Wesen begrüßt, dass eine noch seltsamere Sprache spricht. Es offenbart ihm, dass er verwandelt wurde. Nico

Mit ihrer Nico-Buchreihe nimmt Astrid Nagel ihre Leser mit auf Fantasyabenteuer passend zu den vier Jahreszeiten. In ihrem aktuellen Buch „Die verrückte Geisternacht“ ist der Herbst an der Reihe. Die Autorin fand dafür eine Halloween-Geschichte naheliegend, wie sie Fiona Herdrich verrät.

**BT:** Frau Nagel, Ihre neuste Geschichte spielt in einer Geisterwelt. Was finden Sie toll an Gespenstern?

**Astrid Nagel:** Als ich mich dazu entschlossen habe, dieses Herbstbuch zu schreiben, habe ich mir Gedanken gemacht, was verbinde ich mit dem Herbst, da waren Geister und Halloween sehr naheliegend. Das war für mich der Aufhänger, Vampire, Ritterrüstungen und alles, was da mit reingehört, reinzubringen.

### Interview

**BT:** Wovor gruseln Sie sich gerne?

**Nagel:** Naja, früher vor Spinnen. Diese Phobie habe ich aber zum Glück etwas überwunden. Ansonsten gruselt mich nicht unbedingt oft.

**BT:** Was macht für Sie eine gute Fantasy-Geschichte aus?

**Nagel:** Das sind für mich moderne Märchen. Kinder lieben Märchen, ich liebe sie auch. Damit kann man abdriften in ganz andere Welten und dort neue Gestalten selbst erfinden oder kennenlernen.

**BT:** Das Gespenst in Ihrer Geschichte spricht oft rückwärts. Gehören solche Rätsel für Sie auch dazu?

**Nagel:** Ja, so etwas versuche ich immer einzubauen. In einem anderen Buch spricht eine Figur nur in Reimen, und wieder eine andere nur einsilbig. Kinder finden es unheimlich schön, wenn man mit Sprache spielt.

**BT:** Wenn Kinder sich selbst Gruselgeschichten ausdenken, etwa bei der Halloween-Party, welche Tipps haben Sie da?

**Nagel:** Es muss auf jeden Fall geheimnisvoll sein, man darf nicht gleich wissen, auf was es hinausläuft. Spannung ist auch ganz wichtig. Und die Geschichte sollte logisch nachvollziehbar sein.

**BT:** Die Gespenster und Vampire in Ihrem Buch sind auch liebenswert. Ist es wichtig für Kinder, dass die Monster sympathisch sind?

**Nagel:** Ja, absolut. Natürlich gibt es auch immer wieder böse Elemente in meinen Büchern. Aber ich versuche, die Figuren drumherum schon immer sympathisch darzustellen, denn Kinder finden einfacher einen Bezug zu jemandem, wenn sie denjenigen mögen.

**BT:** Ohne Bösewichte gibt es keine Geschichte und keine Spannung?



**Astrid Nagel erfindet gerne Fantasyfiguren.**

Foto: pr

**Nagel:** Genau. In der Geschichte weiß man von Anfang an: Es gibt einen Bösen, der etwas plant. Nur weiß man nicht genau was. So entstehen die Spannung und die Überraschung am Ende. Aber die anderen sind freundliche Geister, die sich gegenseitig helfen. Der Teamgedanke ist mir wichtig.

**BT:** Und worauf achten Sie bei den Helden?

**Nagel:** Bei Nico habe ich versucht, meine eigenen Jungs nachzuformen. Die waren in dem Alter wirklich so, hatten coole Sprüche drauf und legten eine gewisse jugendliche Überheblichkeit an den Tag. Die menschlichen Helden sollen so sein, wie Kinder nun mal sind. Und bei den Fantasiegestalten

kann ich mich austoben, welche Eigenschaften, ich ihnen zuordne.

**BT:** Macht Ihnen das am meisten Spaß?

**Nagel:** Das Schreiben an sich macht mir schon sehr viel Spaß. Ich bin schon immer eine Leseratte gewesen. Aber ich finde das Schreiben letztlich spannender, weil ich selber alles erfinden kann. Und bei Fantasy hat man noch mehr Möglichkeiten.

**BT:** Gibt es da eine bestimmte Figur, die Sie noch besonders gerne erschaffen würden?

**Nagel:** Ich versuche, mir bei jeder Geschichte neue Gestalten auszudenken. Ich arbeite gerade, am vierten Nico-Buch über den Frühling. Für mich war der Herbst aber leichter, weil da ist es sofort gruselig, mit Nacht und Geistern und so weiter. Für den Frühling versuche ich nun Märchenhaftes und Frühlingserwachener einzubringen. Ich habe schon Kinder gefragt, was darin vorkommen könnte. So kam ich ursprünglich auf die Idee mit den Jahreszeiten.

**BT:** Sie beziehen Ihre Leser also gerne mit ein?

**Nagel:** Mit dem fertigen Manuskript bin ich in Klassen gegangen und habe es vorgestellt. Einer Figur durften Kinder sogar mal einen Namen geben. Und ich habe einen Vorschlag wirklich übernommen.

## Monster-Amerikaner

### Halloween-Snack dekorieren

Bald wird es wieder richtig gruselig, denn Halloween steht vor der Tür! Für den „Monsterhunger“ haben André und Knolle aus „Der Sendung mit dem Elefanten“ etwas: Monster-Amerikaner.

**Du brauchst:** ein Tablett oder Backblech als Unterlage, eine Schürze, Amerikaner vom Bäcker oder tiefgekühlt, farbige Glasur je nach Wahl, kleine essbare Augen, schwarzer und weißer Zuckerguss (aus der Tube), bunte Streusel und bunte Schokolinsen.

**Und so wirds gemacht:** Lege deinen Amerikaner auf die Unterlage und verpasse deinem Monster zunächst eine ungewöhnliche Gesichtsfarbe. Wähle dazu eine beliebig-farbige Glasur, etwa in Orange, Blau oder Grün, und verteile sie gleichmäßig auf der Oberfläche. Nun lässt du die Glasur gut trocknen, denn das ist wichtig, damit die

furchteinflößenden Monster-Gesichter gut halten.

Danach kannst du deinen Monstern Augen aufkleben. Verwende dazu die essbaren Zuckeraugen und den weißen Zuckerguss aus der Tube als Kleber. Je mehr Augen, desto gruseliger! Mit dem schwarzen Zuckerguss aus der Tube malst du dem Monster einen Mund. Die Münder können dabei ganz unterschiedlich schaurig aussehen: Du könntest einen grimmigen, welligen oder zackigen Mund, einen offenen Mund oder einen Mund mit schiefen oder zackigen Zähnen malen. Auch bei der Nasenform deines Monsters kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen.

Die Haare gestaltest du mit Streuseln und Schokolinsen.

Wie André und Knolle ihre Monster-Amerikaner dekorieren, siehst du im Halloween-Special der „Sendung mit dem Elefanten“ am 31. Oktober, 6:55 Uhr, bei Kika, online und in der Elefanten-App. (red)

www.wdr-elefant.de



André und Knolle verzieren ihre Amerikaner beim Halloween-Special der „Sendung mit dem Elefanten“. Foto: WDR

